

# Microsoft 365 und IT-Mitbestimmung

## Der „Evergreen“-Ansatz im Licht des Betriebsverfassungsgesetzes

Neben seinem gewaltigen Funktionsumfang stellt Microsoft 365 auch mit dem geänderten Update-Konzept Betriebsräte vor ganz neue Herausforderungen.

---

*Den Einsatz von Microsoft 365 proaktiv mitgestalten.*

Durch den sogenannten „Evergreen-Ansatz“ werden alle Komponenten von Microsoft 365 automatisch auf dem aktuellsten Stand gehalten. Updates und neue Funktionen werden in immer kürzeren Abständen ausgeliefert, ohne dass die IT-Abteilung ein separates Rollout planen muss. Die Zeiten, in denen nur alle 3 bis 6 Jahre ein Versionswechsel vorgenommen wurde, sind vorbei.

### Herausforderung für Betriebsräte

---

Was auf der einen Seite zu erheblichen Kostenersparnissen und einer deutlich dynamischeren IT-Infrastruktur führt, stellt Betriebsräte vor eine ganz neue Herausforderung:

Wie kann man die Mitbestimmungsrechte - insbesondere nach § 87 Abs.1 Satz 6 BetrVG - sinnvoll ausüben, wenn sich die Software quasi täglich ändert, und diese Änderungen auch noch von Microsoft, und nicht von der eigenen IT-Abteilung initiiert werden?

Ein recht häufig versuchter Ausweg aus dieser scheinbaren Misere sind Betriebsvereinbarungen, in denen Formulierungen zu lesen sind wie: „Die Betriebsräte werden durch die fachlichen oder technischen Verantwortlichen nach der Installation der Updates unverzüglich über alle Änderungen unterrichtet. Ergeben sich durch die Änderungen mitbestimmungsrechtlich relevante Sachverhalte, werden mit den Betriebsräten unverzüglich Verhandlungen mit dem Ziel aufgenommen, die erforderlichen betrieblichen Regelungen nachgelagert abzuschließen.“

Aber die Mitbestimmung auf einen beliebigen Zeitpunkt nach der Einführung zu verschieben (after-the-fact) kann auf keinen Fall eine sinnvolle Lösung sein.

### „Wir wissen es doch vorher auch nicht!“

Das ist ein gern gepflegter Mythos. Microsoft kündigt alle Änderungen an Funktionen seinen Kunden rechtzeitig – in der Regel mehr als 6 Monate – vor

den geplanten Releasedaten an. Nur kommen diese Informationen in aller Regel nicht bei den Betriebsräten an.

---

*Durch rechtzeitige  
Information die eigene  
Position stärken*

---

## Rechtzeitige Information und Einschätzung

Genau an dieser Stelle setzt unser „Microsoft 365 Infoservice“ an. Wir informieren Sie als Betriebsrat genau in dem Moment, in dem Microsoft auch seine Kunden informiert. Gleichzeitig bekommen Sie eine Einschätzung, ob die angekündigten Funktionen eine mitbestimmungsrechtliche Relevanz haben, und wie man diese ggf. regeln sollte.

Damit sind Sie jederzeit rechtzeitig informiert und vorbereitet und beugen einer „after-the-fact“ Mitbestimmung vor.

Sie erhalten in der Regel eine wöchentliche Zusammenfassung der anstehenden Veränderungen der Sie entnehmen können, ob und wie Sie aktiv werden sollten. So bewahren Sie die Unabhängigkeit des Gremiums und können Ihre Mitbestimmungsrechte sinnvoll ausüben.

Jetzt verfügbar:

[Microsoft 365 Info Portal](#)

Microsoft 365 Infoservice

€ 186,-/Monat zzgl. MwSt

Gerne erstellen wir Ihnen auch einen auf Ihre konkreten Bedarfe und Erwartungen zugeschnittene Microsoft 365 Workshop, in dem wir Sie umfassend über alle Regelungsbedarfe im Microsoft 365 Paket informieren

## Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.



**Jörg Schanko**

Geschäftsführer / Datenschutzbeauftragter  
[joerg.schanko@konverion.de](mailto:joerg.schanko@konverion.de)